

DIE LINKE. Fraktion

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/3134/2010**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 08.06.2010

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Beltz, Die Linke.Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	15.06.2010	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	01.07.2010	Entscheidung

Betreff:

**Geplante Erfassung der Heiz-Verbrauchswerte der Mieter der Wohnbau GmbH
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 07.06.2010 -**

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass die Stadtwerke keine Daten über Verbrauchswerte der Mieter an die Wohnbau weitergeben.“

Begründung:

In der Mieterzeitung der Wohnbau wurde angekündigt, dass die Wohnbau eine Datenbank über das Heizverhalten ihrer Mieter anlegen will, um ihr „Nutzungsverhalten“ zu ändern. Dass die benötigten Energiemengen in Haushalten unterschiedlich sind, ist logisch. Das hängt davon ab, wie warm es jemand haben möchte, wie lange und wie oft er/sie sich in der Wohnung aufhält, wie viele Zimmer ständig geheizt werden, wie gelüftet wird und anderes mehr. Diese individuellen Verhaltensweisen sind das gute Recht eines jeden Mieters. Wenn wirklich etwas gegen hohe Heizkosten getan werden soll, dann können nicht sogenannte Sachzwänge als Vorwand gegen die Interessen der Menschen herangezogen werden. Als Verursacher hoher Energiekosten sind nicht die Verbraucher sondern die Energiekonzerne zu kritisieren.

Michael Beltz